Verletzungen werfen TSV aus der Spur

1. Kreisklasse – 14. Spieltag

FSV Zwönitz 2 - TSV Brünlos 3 : 1 (0:0)

Aufgebot Brünlos: D. Günther – Tommy Seidel, Krowiors, Loose (ab 46. Toma), Blume, Ketterl, K. Fechtner, Vingl, Kunz (ab 50. J. Kunze), Ludwigkeit, Weisbach

Schiedsrichter: F. Eberlein (Burkhardtsdorf) Zuschauer: 10

Torfolge: 1:0 K. Littmann (56.), 2:0 Schubert (60.), 3:0 K. Littmann (75.), **3:1 Weisbach (82.)**

Natürlich hätten die Kicker des TSV Brünlos im letzten Spiel des Jahres dem abwesenden Cheftrainer Ronny Frank gern drei Punkte aus Zwönitz mitgebracht.
Trotz einer gut gespielten 1. Halbzeit kam jedoch alles ganz anders…

Mit nur einer Veränderung gegenüber der Vorwoche begannen die Gäste auf dem tiefen Geläuf des Rasenplatzes sehr selbstbewusst und zielstrebig. Man erspielte sich gegen die tief stehenden Hausherren klare Feldvorteile. Fast ungestört durfte der TSV Brünlos dabei sein Spiel aufziehen. Allerdings fehlten dabei die ganz großen Überraschungsmomente. Vor dem Strafraum wurde es dann in der vielbeinigen Abwehr meist sehr eng. Kleinste Ungenauigkeiten beim finalen Zuspiel endeten so mit einem kaum echte Torgefahr ausstrahlenden Abschluss oder mit Ballverlust.
Auch bei den Einzelaktionen der erneut kampfstarken Flügelleute Frank Kunz und Marcel Ketterl blieben die Verteidiger mit vereinten Kräften und manchmal bereits weit am Rande der erlaubten Mittel die Sieger.
Die Zwönitzer Reserve verlegte sich auf das Konterspiel, doch scheiterten deren Vorstöße immer an der gut gestaffelten und aufmerksamen Abwehr. Beim ersten in Richtung Torwinkel abgegebenen Distanzschuss der Platzbesitzer wurde Daniel Günther in der 24. Minute ebenfalls vor keine großen Probleme gestellt.
In der 39. Minute schien die Abwehr der Hausherren endlich weichgekocht, denn David Ludwigkeit kam 14 Meter vor dem Tor vollkommen unbedrängt in Schussposition. Etwas in Rücklage geratend vergab er jedoch diese allerbeste Gelegenheit und das Leder strich knapp über den Querbalken.
Kurz darauf nahm das Unheil aus Brünloser Sicht seinen Anfang: Dabei verletzte sich zuerst Frank Kunz nach einem eher harmlos anmutenden Foulspiel am Knie. Trotz Schmerzen kam er nochmals auf das Feld zurück. Kurz darauf erwischte es Frank Loose an der Mittellinie (!) mit einem ganz fiesen Tritt in die Ferse. Für ihn war damit das Spiel beendet. Auch der fällige Freistoß kam vor der Halbzeit nicht mehr zur Ausführung.

Der Ausfall der Brünloser „Schaltzentrale“ war zu Beginn der zweiten Halbzeit mit einer alle Mannschaftsteile betreffenden Umstellung verbunden. Als dann kurz nach Wiederbeginn auch für Frank Kunz mit einem neuerlichen Schlag auf das bereits verletzte Knie die Partie beendet war, zog dies nochmalige Positionswechsel im Team nach sich.
Die daraufhin unsortiert und verunsichert wirkende Gäste-Elf fand nicht wieder zum gewohnten Spiel und wurde kurz darauf ein erstes Mal abgestraft. Zwar konnte Daniel Günther dabei den ersten Schuss noch abwehren, doch beim Nachschuss hatte er keine Chance. Nur vier Minuten später erhöhten die Gastgeber mit einem Konter auf 2:0. Anschließend beschwerte sich Marcel Ketterl (vermutlich auch nicht ganz ungerechtfertigt) wegen einer vorangegangenen Abseitsstellung, doch außer einer gelben Karte brachte dies natürlich nichts ein.
Mit einem Lattenschuss von Nico Toma, bei dem der Zwönitzer Keeper noch mit den Fingerspitzen am Ball war, meldete sich der TSV Brünlos in der 72. Minute endlich zurück. Doch fast im Gegenzug

war bei dem aus der eigenen Hälfte in sehenswerter Weise vorgetragenen Solo-Lauf von Kevin Littmann und seinem platzierten Schuss ins lange Eck der nächste Nackenschlag zu verzeichnen.

Aber auch danach bemühte sich der keineswegs aufsteckende TSV gegen die nur noch auf Ergebnissicherung und sich eventuell ergebende Konter bedachten Gastgeber um eine Resultatsverbesserung.
So scheiterten Marcel Ketterl nach energischem Einsatz und Tim Vingl mit einer Kopfball-Bogenlampe. Nach Zuspiel von Falk Blume traf Johann Weisbach in der 82. Minute von der Strafraumgrenze zum 3:1. Doch mehr sollte in der verbleibenden Zeit nicht gelingen.
Stattdessen erhielten die Platzbesitzer in der 90. Minute nach einem etwas zu forschen Verteidiger-Einsatz auf der Gegenseite sogar noch einen Strafstoß zugesprochen. Mit Wucht knallte das Streitobjekt an die Unterkante der Latte, von wo es ein einsichtiger Fußball-Gott ins Spielfeld zurückspringen ließ.

Da der direkte Verfolger Niederwürschnitz beim Tabellenletzten in Burkhardtsdorf nicht über ein Unentschieden hinaus kam, konnte der TSV Brünlos nach diesem ersten Spiel der Rückrunde seinen zweiten Rang sogar „verteidigen“ und überwintert demzufolge auf einem Aufstiegsplatz.

Auch wenn im letzten Spiel ein kleiner Rückschlag verkraftet werden musste, spielte das Team insgesamt eine sehr erfolgreiche Herbstrunde. Äußerst positiv verlief dabei die Integration der jungen Spieler, ohne die das Brünloser Spiel kaum noch vorstellbar wäre. Aber auch die sehr engagierte Arbeitsweise des Trainer-Duos Ronny Frank und Michael Wieland sollte seine Erwähnung finden. Ihnen gelang es, aus den „Puzzle-Teilen“ der Neuzugänge und dem bestehenden Spielerstamm innerhalb weniger Wochen eine gut harmonierende und das Niveau der 1. Kreisklasse mitbestimmende Mannschaft zu formen. Der erneute Spitzenplatz in der „Fair-Play“-Wertung ist dabei nicht nur ein positiver Nebeneffekt.

*Nicht zuletzt gilt am Ende des Jahres ein herzliches **„Dankeschön“** den zahlreichen Helfern, welche bei Platzpflege und – Aufbau, im Kiosk oder als Linienrichter tatkräftige Unterstützung leisten und natürlich auch den treuen Fans, deren Unterstützung das Team sowohl auf dem heimischen „Waldsportplatz“, als auch auf des Gegners Plätzen nicht mehr missen möchte.*

Torschützenliste nach 14 Punktspielen:

1. Frank Kunz und Johann Weisbach (je 10)
2. Kevin Fechtner (4)
3. Marcel Ketterl und Michael Wieland (je 3)
4. Tim Vingl und Matthias Kunze (je 2) sowie
   Yannick Junghans, Franz Günther und David Ludwigkeit mit je einem Treffer.
   Diese Statistik wird durch ein Eigentor des Gegners vervollständigt.

-agö-